

Notfälle:

Wissen, was zu tun ist

Als Besitzer eines Welpen werden Sie sich eventuell mit Notfällen konfrontiert sehen. Bereits vorher zu wissen, was passieren kann, hilft nicht nur Notsituationen vorzubeugen, sondern im Ernstfall auch die richtige Entscheidung zu treffen. Im Folgenden erhalten Sie einige Empfehlungen, was Sie bei Verletzungen, Infektionen, Insektenstichen, Stromschlägen, Vergiftungen oder Hitzschlag tun können. Welpen sind sehr lebhaft, leicht ablenkbar und ignorieren häufig die Befehle ihrer Besitzer. Dagegen sind sie wesentlich anfälliger, wenn es darum geht, in Schwierigkeiten zu geraten.



S 824 DGX



Trauma / Verletzungen

● **Ihr Welpen könnte sich verletzen**, von einem Auto angefahren oder von einem anderen Hund gebissen werden oder sogar aus dem Fenster fallen. Wenn dies geschehen ist, sollten Sie den Welpen sehr vorsichtig aufnehmen, möglichst in horizontaler Position: es könnte eine Verletzung der Wirbelsäule vorliegen. Um keinen weiteren Schaden anzurichten, sollten Sie den Welpen möglichst wenig bewegen.

Kontrollieren Sie, ob seine Mundhöhle frei von Blut, Speichel oder Fremdkörpern wie Sand oder Erde ist und stellen Sie sicher, dass die Atemwege

frei sind. Auf stark blutende Wunden presst man am besten einen Finger oder ein Stück Stoff. Dies stoppt die Blutung und fördert die Blutgerinnung. Ist ein Bein gebrochen und können Sie durch die Haut Knochen sehen, so sollten Sie diese nicht berühren, sondern mit einem sauberen Stück Stoff abdecken, um das Infektionsrisiko zu reduzieren. Auch wenn es so aussieht, als wäre Ihr Welpen nach einem Unfall unverletzt geblieben, sollten Sie dennoch eine Tierärztin/einen Tierarzt aufsuchen, da auch schwere innere, also für Sie nicht erkennbare Verletzungen vorhanden sein können.

Insektenstiche und Schlangen- bisse

● ***Insektenstiche verursachen Schwellungen und gelegentlich auch allergische Reaktionen.***

Gewöhnlich werden vor allem an den Pfoten oder im Bereich des Kopfes Schwellungen beobachtet. Aber auch innere Schwellungen z.B. im Bereich der Atemwege sind möglich und können zur Behinderung der Atmung führen. Falls Sie den Stachel des „Übeltäters“ entdecken, versuchen Sie ihn mit einer Pinzette herauszuziehen und bringen Sie Ihren Welpen zur Tierärztin/zum Tierarzt. Sie/Er wird eventuell ein Medikament verabreichen, um die allergische Reaktion zum Abklingen zu bringen.

Im Fall eines **Schlangenbisses** hat es keinen Sinn, die Wunde zum Bluten zu bringen, indem man darauf drückt oder einen Stauschlauch anlegt: das einzig Richtige ist, das Tier so rasch wie möglich zur Tierärztin / zum Tierarzt zu bringen.

Stromschlag

● Hat Ihr Hund an einem Elektrokabel genagt oder sich auf andere Art und Weise einen elektrischen Schlag geholt, so sind zu Beginn eventuell lokale Verbrennungen zu sehen: auch in diesem Fall sollten Sie mit Ihrem Hund eine Tierärztin / einen Tierarzt aufsuchen. Lassen Sie Ihren Welpen möglichst nicht unbeaufsichtigt an Orte, an denen er Zugang zu elektrischen Leitungen hat.

Infektionen

● **Junge Hunde sind speziell für Infektionen des Magen-Darm-Traktes sehr empfänglich.**

Verschiedene Parasiten, Viren oder Bakterien können Durchfall und Erbrechen hervorrufen. In den schwersten Fällen können diese zu massiver Austrocknung und dem Eintritt des Todes innerhalb von wenigen Stunden führen. In weniger schweren Fällen sollten Sie Ihren Welpen 12 Stunden fasten lassen, wobei er natürlich ständig Zugang zu frischem Wasser haben sollte. Diese Maßnahme ist möglicherweise als einzig notwendige Behandlung schon ausreichend. Länger als 12 Stunden sollte Ihr Welpen allerdings nicht fasten. Verschlechtert sich sein Zustand und die Symptome halten an, so sollten Sie Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt konsultieren.

ten Sie Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt konsultieren.

Vergiftungen

● **Welpen haben die Neigung, alles Erdenkliche anzuknabbern und zu verschlucken.**

Im Falle einer Vergiftung macht es keinen Sinn, dem Hund Milch oder Ähnliches zum Trinken zu geben oder ihm die Finger in den Hals zu stecken, um ihn zum Erbrechen zu bringen, denn dies wird in keinem Fall funktionieren. Sie müssen mit ihm sofort zur Tierärztin/zum Tierarzt gehen.

● **Bei Krämpfen** sollten Sie ihm niemals ins Maul fassen und seine Zunge festhalten, denn Sie könnten gebissen werden. Vergessen Sie nie, dass nicht alle Gifte eine sofortige Wirkung haben: die Wirkung einiger Gifte wird erst Stunden später erkennbar (z.B. blutgerinnungshemmendes Rattengift).

Nehmen Sie die Schachtel oder Packung des Giftes mit zur Tierärztin / zum Tierarzt, denn nur wenn sie / er weiß, welche Substanz Ihr Welpen aufgenommen hat, kann eine geeignete Behandlung vorgenommen werden.



Hitzschlag

● **Gegen einen Hitzschlag kann man ganz einfach vorbeugen: lassen Sie Ihren Welpen niemals alleine im Auto!** In der Sonne kann die Innentemperatur eines Autos 60 °C bis 70 °C erreichen. Dies führt innerhalb von Minuten zur Austrocknung und einer Art Schock (denken Sie daran, dass die Sonne „wandert“ und ein zuvor schattiges Plätzchen sich rasch in eine heiße Hölle verwandeln kann).

Im Falle eines Hitzschlages muss Ihr Hund so rasch wie möglich abgekühlt werden: duschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab und bringen Sie ihn sofort zur Tierärztin/zum Tierarzt. Das Fenster einen Spalt weit offen zu lassen ist nicht immer eine gute Idee: Ihr Hund könnte seinen Kopf durchstrecken und stecken bleiben, mit eventuell fatalen Folgen.

●
Weitere Ratschläge:

Halten Sie Ihren Welpen von Gefahren fern!

Es ist erstaunlich, wie viele Gefahren in einem Haus oder einer Wohnung für junge Tiere bestehen. Räumen Sie potenzielle Gefahrenquellen beiseite und vermeiden Sie so Probleme:

Medikamente: Ihr Hund könnte eine Schachtel zerfetzen und den Inhalt schlucken.

Schokolade: lecker, aber leicht toxisch... für einen Hund, da sie Theobromin enthält, das für Hunde in größeren Mengen schädlich sein kann.

Putzmittel: gefährlich, können Verätzungen verursachen (z.B. Chlorbleiche).

Bänder, Stricke, Gummiringe und Wolle: Darmverschluss droht.

Nähkörbe: Nadeln lauern darin.

Rasierklingen und Messer: Au!

Kochende Flüssigkeiten oder sogar heiße Getränke.

In der Garage: Frostschutzmittel schmecken lecker und süß, sind aber hochgiftig!

Im Gartenhäuschen: Pestizide, Herbizide und Rattengift sollten am besten außer Reichweite aufbewahrt werden. Falls Ihr Hund doch irgendetwas davon erwischt, gehen Sie bitte sofort zur Tierärztin/ zum Tierarzt.

Topfpflanzen: sind schön anzusehen und für Ihren Hund schönes Kauspielzeug, aber hochgiftig: z.B. Philodendron, Weihnachtsstern, Stechpalme und Efeu.

Wasserbehälter mit Düngemitteln: haben einen besonders exotischen Geschmack und können Ihren Hund notfalls... zur Tierärztin/ zum Tierarzt befördern.

